



VW Bulli

Technisches Reglement V1.0

Karosserie

Erlaubt sind nur VW-Bus Karosserien aus Kunststoff, Resine oder GFK.

Inlet und Fenster dürfen aus Lexan sein. Der Fahrerkopf aus Kunststoff oder Resine.

Scheibenwischer, Türgriffe, Rück- und Außenspiegel sind erwünscht.

Chassis

Art und Hersteller des Chassis sind freigestellt.

Achsen (Details unten), Lager, Leitkiel, Schleifer, Schrauben, Distanzen und Kabel sind frei.

Motor Fox1, Fox10, Fuchs1, RZZ, Mini-Z Fight
(Mabuchi FK-130SH – 25.000 U/Min bei 12V)

Getriebe Übersetzung frei

Achsen

Als Hinterachse sind nur 3 mm Vollstahlachsen zulässig.

Art und Bauweise der Vorderachse ist freigestellt.

Räder

Vorn:

Material freigestellt

Breite min. 5mm

Versiegeln der Vorderräder erlaubt

Hinten:

Material Moosgummi

Breite max. 13mm

3D Felgeneinsätze sind ausdrücklich erforderlich. Alternativ sind Designfelgen zulässig.

Reine Töpfchenfelgen ohne Inlet werden den Bullis nicht gerecht.

Die Reifen dürfen nicht mit haftverstärkenden Mitteln behandelt oder bearbeitet werden.

Abrollen mit Klebeband ist erlaubt.

Spurbreite

Es wird in zwei Klassen gefahren.

„Schmale Klasse“ Achsbreite vorne und hinten max. 65mm

„Extended“ Achsbreite vorne und hinten max. 81mm

Gewicht

Gewicht der Karosserie mindestens 50 Gramm.

Gesamtgewicht des Fahrzeugs mindestens 185 Gramm.

Bodenfreiheit

Mindestens 1,0mm zu Beginn des Rennens.

Bahnspannung

11 Volt

Sonstiges

Anbauteile, die während des Rennens verlorengehen (Spoiler, Bodenplatten, Gewichte), müssen spätestens beim Spurwechsel wieder montiert werden (Ausnahme Rückspiegel, Scheibenwischer).

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.

Die Rennleitung entscheidet bei der Abnahme über die Regelkonformität des Autos.